



PLANS

Erasmus+ Project 2019 – 2022

Newsletter

Januar - März 2022

Digitalisierung als Chance für die zeitgemäße
Veränderung von Unterrichtsmethoden



Fünf Schulen aus fünf europäischen
Ländern in Portugal in kleinen
Schritten auf dem Weg der
Völkerverständigung in Portugal; eine
Woche gemeinsam arbeiten, essen, lachen
und leben.



Nora R. (Mitte) beschreibt die Woche
als „ein unvergessliches Erlebnis mit vielen neuen
Freundschaften“, Laura R. (vorne) als
eine „erlebnisreiche Woche, in welcher ich
viel gelernt habe“ und Nico H.
ergänzt: „Ich freue mich, beim nächsten
Austausch wieder mit dabei sein und weitere
Abenteuer erleben zu dürfen.“

Follow us:

Projekt Homepage: [Link](#)

Facebook: [Link](#)

eTwinning: [Link](#)

erasmus_plans



Planning Learning Approaches for Nowadays' Students

Entwicklung neuer Lernwege im Kontext digitaler Bildung

27. März – 2. April 2022

Gemeinsames Europa in Portugal

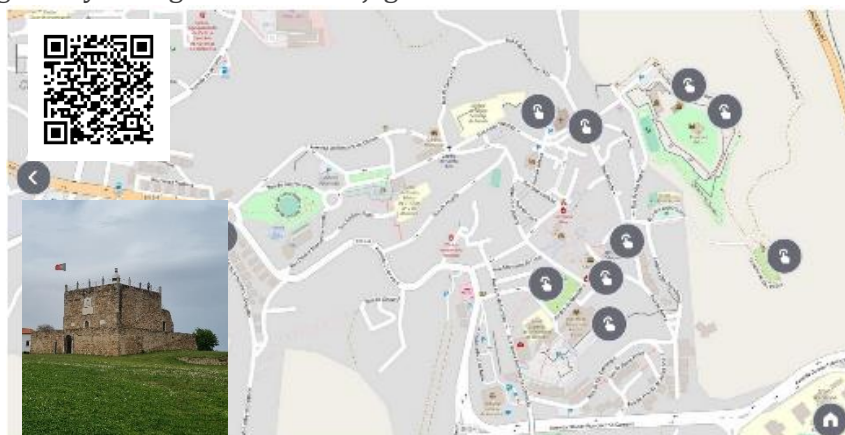
An unserem ersten Tag in der Partnerschule in Abrantes sind wir vom Bürgermeister der Stadt sehr herzlich empfangen worden. Außerdem waren die Bezirksvertreterin und der Schulleiter bei einer liebevoll gestalteten Eröffnungszeremonie anwesend.



Neben kurzen Präsentationen der einzelnen Schulen rundeten verschiedene musikalische Beiträge und auch Tanzperformances das Programm ab. Dabei erhielten wir einen emotionalen Einblick in die portugiesische Kultur. Hierbei wurden wir unter anderem von einem ehemaligen Schüler der Partnerschule in den Fado (Anm.: ein portugiesischer Musikstil) eingeführt.



Am Nachmittag fing die eigentliche Projektarbeit an, indem wir uns mit dem kulturellen Erbe beschäftigten. Dieses Thema ist in unserem ebook als eines von insgesamt fünf Themenblöcken integriert. Wir starteten mit einer Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt von Abrantes, die die einheimischen Schüler*innen mit Hilfe der App genially als digitale Schnitzeljagd vorbereitet hatten.



Europa: Vergangenheit erhalten, Zukunft gestalten



Durch das Kennenlernen der Geschichte und Kultur dürfen wir die Wurzeln der kulturellen Vielfalt Europas erfahren – eine wichtige Voraussetzung um ein Verständnis füreinander in der heutigen Zeit empfinden zu können.

Danach bearbeiteten wir die ebook-Station in der Burg von Abrantes, welche die perfekte Kulisse für den gemeinsamen Tanz und unsere Projekthymne *A place to live in bot*.

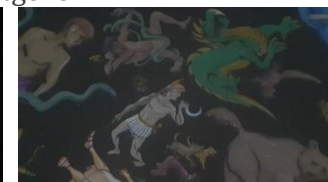


Am 2. Tag rückte die Vergangenheit in den Vordergrund und wir besichtigten die Burg von Almourol. Dort wurde die Geschichte der Region erläutert, bevor wir mit einem Boot zur mittelalterlichen Burg fuhren, die in der Mitte des Tajo-Flusses liegt. Sie wurde von Alfonso Henriques, dem ersten König von Portugal, im Jahre 1129 erobert.



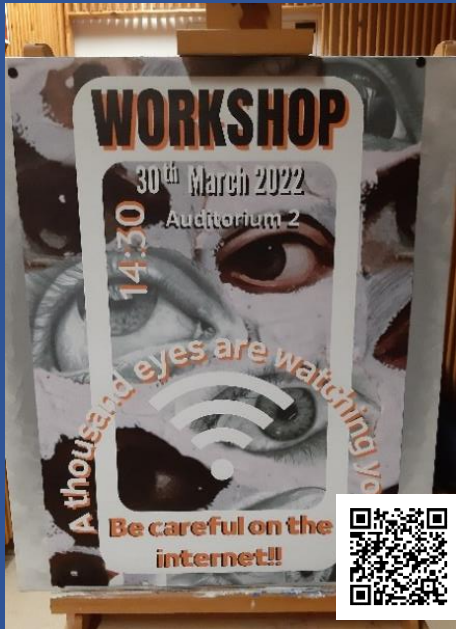
Im Anschluss ging unsere Zeitreise weiter und wir besuchten den Astronomic und Flight Physics Park. Danach wurde uns in einem Planetarium das Sonnensystem, die Sternbilder und weitere astronomische Phänomene erklärt. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, die Geschichte der Luftfahrt aus portugiesischer Sicht zu erfahren. Die Schüler*innen konnten sich in einen Lockheed-Düsenjet setzen und den Steuerknüppel der Maschine betätigen, woraufhin sich das Höhenruder tatsächlich bewegte. Die besondere Attraktion war ein Trainingsgerät für Astronauten und Überschallpiloten, in dem die außergewöhnlich hohe Belastung der Fliehkraft simuliert wurde. Die Möglichkeit über Kopf und in unterschiedlichste

Richtungen gedreht zu werden, ließen sich nur wenige Schüler*innen entgehen.





Eine Upcycling-Modenschau, wo viele interessante aus- / und mit verbrauchten Rohstoffen hergestellten Outfits präsentiert wurden.



Der Workshop "A thousand eyes are watching you, be careful on the internet" macht die Schüler*innen über die Wichtigkeit der Sicherheit und Privatsphäre im Internet aufmerksam. Der Lehrer Joao präsentiert uns „Element“ und „Mastodon“ als datensichere Alternativen zu den bekannten Messengern und Plattformen aus dem Meta-Konzern von Mark Zuckerberg. Weitere Alternativen werden über LeTwinning vorgestellt.



Lehrerin Cristina hält einen Vortrag über Data Sicherheit

Unser Foto mit der Weltkugel, die wir gemeinsam in den Händen hielten, steht symbolisch für unser Projektmotto.



Ein Besuch der örtlichen Berufsschule zeigte uns die unterschiedlichen Ausbildungsgänge, wovon uns exemplarisch zwei Felder vorgestellt wurden. Einerseits wurde vorgestellt, wie angehende Mediendesigner eine Nachrichtensendung im Studio produzieren, wobei auf die Positionierung der Kameras, den Einsatz des Greenscreens und die Arbeitsschritte des Regisseurs eingegangen wurden. Insbesondere der Einsatz vor der Kamera kam bei den Projektteilnehmern sehr gut an.



Die Schüler*innen, die eine Ausbildung zum Produktdesigner absolvieren, gaben uns eine Einführung in die Nutzung von 3D-Druckern, die in immer mehr Bereichen des industriellen Designs zum Einsatz kommen. Auch dieser Unterricht findet projektorientiert statt, beispielsweise haben die Schüler*innen einen nachrüstbaren Elektroantrieb für Fahrräder entwickelt, der ebenfalls von uns erprobt werden konnte.



An unserem letzten Tag in Portugal durften wir noch ein paar Stunden im wunderschönen Lissabon verbringen, wo wir das Hieronymiten Kloster, eine der vielen bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt, besuchten.



Kontakt:

Estrella Löwe-López
Europagymnasium Kerpen
Philipp-Schneider-Str. 12 - 20
50171 Kerpen
+492237929410

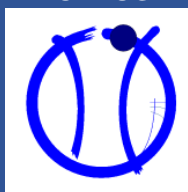
E-Mail

sekretariat@gymnasiumkerpen.eu

Partner schools:



Agrupamento de Escolas n.º 1 Abrantes
PORTUGAL



Tyršova základní škola a mateřská škola
Praha 5-Jinonice
CZECH REPUBLIC



Școala Gimnazială Ștefan cel Mare
ROMANIA



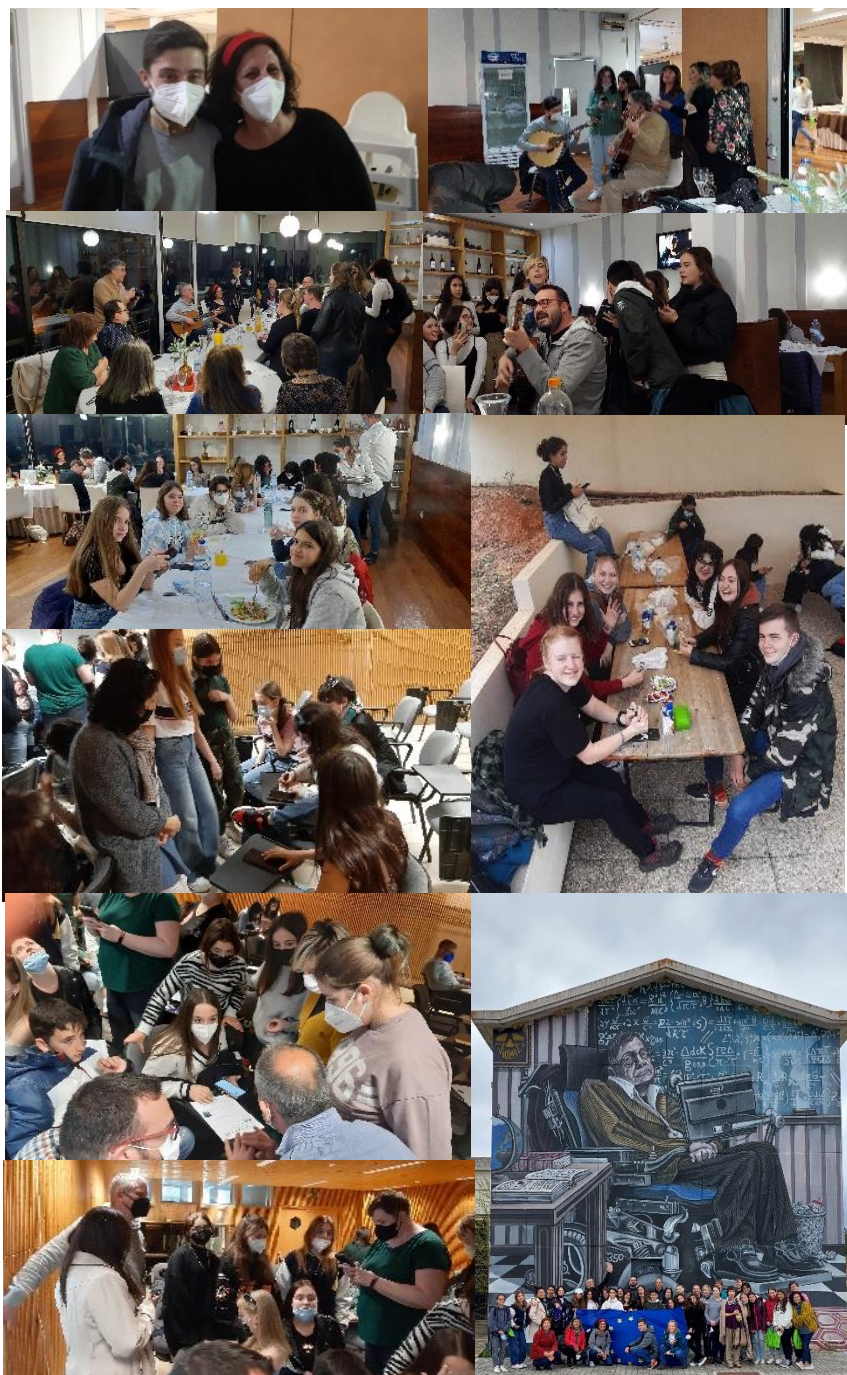
IES Sierra de la Grana, Jamilena
SPAIN



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Gemeinsames Europa in Portugal: Fazit

Während der gemeinsam verbrachten Zeit ist aus einer Gruppe fremder Personen unterschiedlichster Kulturen eine Einheit geworden. Im Moment des Abschieds und auch an den vorherigen Tagen konnte man spüren, dass die europäische Idee lebendig ist, wofür unser Projekt steht. Jetzt blicken wir in eine ereignisreiche und gemeinsame Zukunft, wo die Verständigung der Kulturen in den Vordergrund rücken soll.



**Riesiges Dankeschön geht an unsere Partnerschule
und alle vor Ort Mitwirkenden für ihre großartige
Gastfreundlichkeit und für diese unvergessliche
Wochen.
Obrigado!**